

Wann kann man von „Gemeindebildung“ sprechen?

Norbert Mette (Hrsg.), *Wie wir Gemeinde wurden. Lernerfahrungen und Erneuerungsprozesse in der Volkskirche*, Matthias-Grünwald-Verlag – Christian-Kaiser-Verlag 1982, 212 Seiten.

Das Buch versucht eine „Praxistheorie“ zu konzipieren. Es geht um die Frage, „wie man überhaupt zu einem theologisch verantwortbaren, andererseits auf die vorfindbare Situation angemessene Rücksicht nehmenden Konzept von Gemeinde gelangen kann“. Die Arbeitsgruppe geht dabei einen sehr ansprechenden Weg, den man „erzählende Pastoraltheologie“ nennen könnte. Das geht dort am besten, wo von einem konkreten Prozeß der Gemeindeförderung erzählt und darüber reflektiert wird. Bekannte Namen wie Heinz-Manfred Schulz, Werenfried Wessel und Paul Weß begegnen uns und erzählen von ihrem Weg und dem Bewußtseinsprozeß in ihren Gemeinden. Auch ein Arbeitspapier von Rolf Zerfaß „zur Aktivierung basiskirchlichen Bewußtseins in unseren Pfarren bzw. Kirchengemeinden“ bringt sehr brauchbare, methodische Überlegungen als Unterlage für die praktische Arbeit. Die kürzeste Beschreibung dessen, worauf es bei der Gemeindebildung ankommt, gibt Heinz-Manfred Schulz, wenn er am Ende seines Beitrages schreibt, daß die Gemeinde auf ihrem Weg zu einem Stück Subjekt ihrer eigenen Geschichte wurde. Was das in der Praxis heißt, wird immer wieder in den verschiedenen Beiträgen aufgezeigt.

Im zweiten Kapitel ist dann von einem neuen „Umgangsstil“ die Rede, durch den sich Betreuer und Betreute verändern können. Das wird am Beispiel der Jugendarbeit von Wolfgang Günther aufgezeigt. In einem hochinteressanten Bericht erzählt Georg H. Vischer von einem „pfarrerlosen“ Jahr in zwei Gemeinden im Kanton Basel-Land und den Erfahrungen und Initiativen der Gemeindeglieder. Etwas schwieriger wird es dann bei den Themen: „Gemeinde und Gemeinwesen“, „Gerechtigkeit und Frieden“ und „Integration gesellschaftlicher Randgruppen“. Es ist nicht leicht, das alles unter den einen „Hut“ – Gemeindebildung – zu bringen.

Man darf den Begriff Gemeinde sicher nicht zu eng stecken. Es gibt viele Wege und Schattierungen. Aber man sollte von Gemeinde dann nicht reden, wenn keine wirkliche Gemeinde dahintersteht. Ein hervorragendes Team mit einer guten Organisation von Mitarbeitern in einer Pfarre ist nicht automatisch „Gemeinde“. Es gibt in der Kirche und in vielen Pfarren großartige Initiativen, die nicht unbedingt mit Gemeindebildung zu tun haben. Dann sollte man aber auch nicht von Gemeindebildung reden.

Insgesamt, trotz dieser Einschränkung, ein lesenswertes Buch – aus der Praxis und für die Praxis geschrieben – mit vielen Anregungen und viel Stoff zum Nachdenken.

Hermann Hofer, Wien-Rodaun

Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

Albus Michael (Hrsg.), *Die Welt ist voller Hoffnung. Ein Buch der guten Initiativen*, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1984, 232 Seiten, DM 29,80.

Bach Hedwig, *Karl Borromäus. Leitbild für die Reform der Kirche nach dem Konzil von Trient. Ein Gedenkbuch*, Wienand Verlag, Köln 1984, 192 Seiten, DM 42,-.

Bucher Theodor, *Werte im Leben des Menschen. Überlegungen – Orientierung – Erziehungshilfen*, Schriftenreihe: Erziehung und Unterricht, Band 30, Verlag Paul Haupt, Bern – Stuttgart 1984, 164 Seiten, sfr 32,-, DM 38,-.

Carmody Denise Lardner – Carmody John, *Die großen Lebensfragen. Antworten der Weltreligionen*, Verlag Styria, Graz – Wien – Köln 1984, 254 Seiten, S 220,-, DM 29,80.

Drewermann Eugen – Neuhaus Ingrid, *Das Eigentliche ist unsichtbar. Der Kleine Prinz tiefenpsychologisch gedeutet*, 2. Auflage, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1984, 120 Seiten, DM 28,-.

Gauly Heribert, *Gesucht: ein Pastoralkonzept. Orientierungspunkte im Dienst einer Gemeinde*, Don Bosco Verlag, München 1984, 132 Seiten, DM 17,80.

Goldbrunner Josef, *Bibelkurs. Besinnungen auf die Heilsgeschichte, III. Die Zwischenzeit*, Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1984, 128 Seiten, DM 14,80.

Gutiérrez Gustavo, *Die historische Macht der Armen. Reihe: Fundamentaltheologische Studien Nr. 11*, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz – Chr.-Kaiser-Verlag, München 1984, 204 Seiten, DM 36,-.

Hartong Konrad – Hohmann Reinhard (Hrsg.), *2021 – Kirche auf dem Weg ins dritte Jahrtausend. Ein Lesebuch*, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz – Missio aktuell Verlag, Aachen 1984, 144 Seiten, DM 19,80.

Hollmann Klaus, Glaube läßt sehen. Predigten zum Lesejahr B, Bonifatius Verlag, Paderborn 1984, 262 Seiten, DM 26,80.

Jäger Willigis (Hrsg.), Gebet des Schweigens. Eine Schule der Kontemplation nach der „Wolke des Nichtwissens“, Otto Müller Verlag, Salzburg 1984, 100 Seiten, S 124,-.

Jakobi Paul, Damit die Saat aufgeht. Erzählungen, Märchen und Gedichte aufgeschlossen für Gespräche in Schule, Gemeinde und Jugendarbeit, Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz 1984, 200 Seiten, DM 24,80.

Kehl Medard, Hinführung zum christlichen Glauben, Matthias-Grünewald-Verlag Mainz, 1984, 172 Seiten, DM 24,80.

Kraxner Alois – Ploier Eduard – Schaffelhofer Walter (Hrsg.), Österreichischer Katholikentag 1983. Eine Dokumentation, Redaktion Franz Hummer, Verlag Styria, Graz - Wien - Köln 1984, 296 Seiten, S 350,-, DM 49,-.

Kurz Paul Konrad (Hrsg.), Wem gehört die Erde. Neue religiöse Gedichte, mit einer Beilage: „Gedichte lesen - Gedichte verstehen“, Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz 1984, 284 + 32 Seiten, DM 38,50.

Lambrecht Jan, Ich aber sage euch. Die Bergpredigt als programmatische Rede Jesu (Mt 5-7, Lk 6, 20-49), Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart 1984, 252 Seiten, DM 32,-.

Listl Joseph – Müller Hubert – Schmitz Heribert, Handbuch des katholischen Kirchenrechts. Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 1983, 1211 Seiten, S 764,-.

Meurers Joseph, Gott - bist Du? Erleben - Fragen - Antworten, Verlag Styria, Graz - Wien - Köln 1984, 240 Seiten, S 198,-, DM 29,80.

Mosis Rudolf u. a., Vater unser. Predigten, Reihe: Bausteine Gemeinde 2, Katholische Hochschulgemeinde, Eichstätt 1984. 56 Seiten.

Mühlen Heribert (Hrsg.), Gemeinde-Erneuerung aus dem Geist Gottes. I: Bericht aus einer Großstadtgemeinde, Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz 1984, 128 Seiten, DM 8,80.

Neysters Peter, Ich meine dich ganz. Liebes-Mosaik, Verlag Herder, Freiburg - Basel - Wien 1984, 44 Seiten, DM 15,80.

Ohlig Karl-Heinz, Die Welt ist Gottes Schöpfung. Kosmos und Mensch in Religion, Philosophie und Naturwissenschaften, Reihe: Sachbücher zu Fragen des Glaubens, Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz 1984, 172 Seiten, DM 25,-.

Plate Manfred (Hrsg.) in Zusammenarbeit mit Kurt Janssen und Johannes Röser, Begründetes Vertrauen. Impulse und Orientierungen für ein christliches Leben, Verlag Herder, Freiburg - Basel - Wien 1984, 160 Seiten, DM 19,80.

Pree Helmuth, Österreichisches Staatskirchenrecht, Springer-Verlag, Wien - New York 1984, 152 Seiten, S 280,-, DM 40,-.

Santer Hellmut – Ligges Wulf, Über allem die Liebe. Ein Meditationsbuch mit 24 doppelseitigen Farbbildern, Tyrolia-Verlag, Innsbruck - Wien 1984, 100 Seiten, S 198,-, DM 29,-.

Schedl Claus, Zur Christologie der Evangelien. Verlag Herder, Wien - Freiburg - Basel 1984, 269 Seiten, S 260,-, DM 36,80.

Schlemmer Karl, Gemeinde am Sonntag. Die Feier von Wortgottesdiensten ohne Priester, Lesejahr B, Verlag Herder, Freiburg - Basel - Wien 1984, 298 Seiten, DM 38,-.

Schmidt Ludwig (Hrsg.), Dienst am Wort. Andachten zur ersten Predigtreihe, Band 45, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1984, 160 Seiten, DM 19,80.

Spink Kathryn (Hrsg.), Aus der Stille des Herzens. Beten mit Mutter Teresa, Verlag Herder, Freiburg - Basel - Wien 1984, 96 Seiten, DM 10,80.

Vanier Jean, Heilende Gemeinschaft. Beziehungen zwischen Behinderten, Otto Müller Verlag, Salzburg 1984, 180 Seiten, S 168,-.

Vanoni Gottfried, Der Mann, der Taube hieß. Mit Kindern die Bibel lesen, Das Buch Jona, Verlag Herder, Wien - Freiburg - Basel 1984, 208 Seiten, S 140,-, DM 19,80.

Vinzent Markus, Die Freude wagen, Mein Weg zum Priestertum, Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz 1984, 152 Seiten, DM 19,80.

Vogel Rolf (Hrsg.), Ernst Ludwig Ehrlich und der christlich-jüdische Dialog, Verlag Josef Knecht, Frankfurt/Main 1984, 208 Seiten, DM 28,80.

Wolf Knut, Einführung in das neue katholische Kirchenrecht. Benziger Verlag, Zürich 1984, 270 Seiten, S 296,40.

Weis Christian, Zeugen Jehovas - Zeugen Gottes? Eine Hilfe zur kritischen Auseinandersetzung mit der Lehre der Wachturm-Gesellschaft, Otto Müller Verlag - Verlag St. Peter, Salzburg 1984, 112 Seiten, S 120,-.

Weß Paul, Firmung. Hinführung in die Pfarrgemeinde, Herold Verlag, Wien - München 1984, 192 Seiten, S 198,-, DM 28,-.

Mitarbeiter dieses Heftes

Leo Karrer ist Professor für Pastoraltheologie an der Universität Freiburg/Schweiz.

Heinz-Josef Durstewitz ist Sekretär der Pastoral-konferenz der Bischöflichen Ämter in Ost-Berlin.

Leonardo Boff, OFM, ist Professor für systematische Theologie in Petropolis/Brasilien.

Rolf Zerfuß ist Professor für Pastoraltheologie an der Universität Würzburg.

Hermann-Josef Venetz ist Professor für neutestamentliche Exegese an der Universität Freiburg/Schweiz und Präsident des Schweizerischen Katholischen Bibelwerkes.

Rudolf Schmid ist Regens im Priesterseminar St. Beat in Luzern.

Wolfgang Bußler ist Vikar in der Pastoralgruppe Blankenheim-Nettersheim/BRD.

Alfons Beil war Pfarrer und Dekan des Kapitels in Heidelberg; lebt seit 1971 dort im Ruhestand.

Günther Grothe ist Pfarrer in Lüdinghausen/BRD.

Franz Jantsch, Dr. theol., ist Pfarrer in der Hinterbrühl und der Südstadt/NÖ.

Hans Schwegler ist Pfarrer in Zürich-Glattbrugg und Mitglied des Oratoriums.

Reinhold Waltermann ist Pfarrer in der katholischen Kirchengemeinde St. Sebastian in Münster-Nienberge/BRD.

Charles Muller war Kanoniker in Straßburg und arbeitet seit mehreren Jahren als Theologe und Seelsorger in Santiago de Chile.

Heinz Schürmann ist emeritierter Professor für neutestamentliche Exegese am Philosophisch-Theologischen Studium in Erfurt/DDR.

Wolfgang Trilling ist Professor für neutestamentliche Exegese und Bibeltheologie an der Evangelischen Theologischen Fakultät und Oberer des Oratoriums in Leipzig/DDR.